

# Mishpachah Beit Midrash

Eine Einführung in die Parashat HaShavuah  
(Wöchentliche Torah Portion)

Verständnis der Torah aus einer thematischen Sicht

*Vayeira*

*(Und Er erschien)*

RESTORATION OF



TORAH  
MINISTRIES

—DAS FAMILIEN STUDIENHAUS—  
UNTERSUCHUNG DER PARASHAT HASHAVUAH  
DURCH THEMATISCHE ANALYSE

Willkommen bei Mishpachah Beit Midrasch, dem Familien Studienhaus. Jeden Shabbat<sup>1</sup> versammeln wir uns zu Hause und studieren die Schriften, insbesondere die Torah<sup>2</sup>. Es ist eine schöne Zeit, Offenbarung aus dem Ruach HaKodesh<sup>3</sup> zu empfangen. Wenn wir die Parashat HaShavuah<sup>4</sup> studieren, schließt sich jeder uns an, Erwachsene sowie Kinder. Wir widmen uns dem Studium der Torah, weil die Torah die Grundlage für die gesamten Schriften ist. Daher wird uns ein gründliches Verständnis der Torah helfen, den Rest des Tanakhs<sup>5</sup> und der Brit Chadasha<sup>6</sup> besser zu verstehen. Darüber hinaus, verkündigte Yeshua selbst, dass die Torah über ihn lehrt. Also studieren wir die Torah, um zu Yeshua, dem Ziel der Torah näher zu kommen.

Als Gläubige an den Messias haben wir den Reichtum der Weisheit der Weisen Israels entdeckt. Diese Männer, die sich dem Studium der Torah gewidmet haben, haben uns ein reiches Erbe hinterlassen. Ein Teil dieses Erbes ist eine einzigartige Methode, die Schrift zu lernen und zu interpretieren. Diese nennt sich thematische Analyse. In der thematischen Analyse suchen wir nach dem zugrunde liegenden Thema bzw. Inhalt jener Schriftstelle. Durch das Studium von Schriftstellen, die durch ein gemeinsames Thema, Zeile um Zeile und Regel um Regel miteinander verbunden sind, öffnet sich uns die Schrift in einer einzigartigen Weise, die eindeutig vom Ruach HaKodesh inspiriert ist. Passagen, die dunkel erscheinen, fangen an einen Sinn zu ergeben und zahlreiche Ebenen von Weisheit und Verständnis entfalten sich vor unseren Augen.

Die thematische Analyse der Schrift basiert auf folgende Prämissen. 1) Mose schrieb die Torah als fünf **getrennte** Bücher, durch den Ruach HaKodesh inspiriert. 2) Da Adonai ihn dazu angeregt hatte, diese Wörter in fünf separate Bücher zu trennen, vermuten wir, dass jedes Buch eine einzigartige Botschaft bzw. Thema enthält. 3) In jedem Buch sind die Wörter mit zwei absatzartigen Unterteilungen<sup>7</sup> aufgeführt, die den Fluss der Wörter unterbrechen. 4) Da Adonai Moshe anwies, die einzelnen Bücher in kleinere paragraphenähnliche Abschnitte oder **Parshiot** zu trennen, vermuten wir, dass jede Parsha als separate Einheit geschrieben wurde. Denn jeder dieser Parshiot versucht einen einzigartigen Gedanken, ein spezifisches Konzept oder ein einzigartiges Verständnis zu vermitteln. Da Adonai diese Spaltungen inspirierte, denken wir, dass sie **SEHR** wichtig sind. Wir benutzen diese von Gott geatmeten Trennungen als Grundlage für unsere thematische Analyse der Schrift. Sobald du anfängst die Schriften thematisch auszulegen, wirst du sofort **ERKENNEN**, dass Adonai seine Worte in einer Weise geschrieben hat, die mit der Absicht übereinstimmt, dass sie thematisch auszulegen sind.

Hier ist ein Beispiel dafür, wie die Parsha Divisionen aussehen...

**ס**—Parsha Stumah (Plural, stumot) - Eine paragraphartige Pause, inspiriert durch den Ruach HaKodesh und noch in den koscheren Torah-Schriftrollen erhalten, wo sich in der selben Zeile des Textes mindestens neun Leerzeichen zwischen einem Wort und dem nächsten Wort befinden.

**ס**—Parsha P'tuchah (Plural, p'tuchot) - Eine paragraphartige Pause, inspiriert durch den Ruach HaKodesh und noch in den koscheren Torah-Schriftrollen erhalten, wo sich Leerstellen bis zum Ende einer Textzeile erstrecken und der nachfolgende Text erst in der nächsten Zeile beginnt (Hebräisch wird von rechts nach links gelesen).

# —Parashat HaShavuah—

וַיֵּרָא

## Vayeira

(Und ER erschien)

***Bereishit 18:1-22:24***

(Genesis 18:1-22:24)

## **This Week's Parshiot**

- Bereishit 18:1 - 19:38 ם
- Bereishit 20:1 - 20:18 ם
- Bereishit 21:1 - 21:21 ם
- Bereishit 21:22 - 21:34 ם
- Bereishit 22:1 - 22:19 ם
- Bereishit 22:20- 22:24 ם

## ***DIE PARSHA VERSTEHEN***

**[Genesis 18:1 – 19:38 ם](#)**

---

**Zielstellung**—Lerne wie man 1) das Hauptthema einer Parsha auslegt, 2) thematische Verbindungen zu dieser Parsha herstellt und 3) ein besseres Verständnis der Parsha erlangt, unter Berücksichtigung der thematischen Verbindungen mit anderen Stücken der Schriften.

### ***Interpretation einer schwierigen Parsha***

- I. Wir haben bereits erfahren, dass die Schriften mit absatzartigen Teilungen namens Parshiot (Parsha, Singulär) geschrieben wurden. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass jede Parsha sein eigenes, einzigartiges Thema enthält. Deshalb existieren sie, weil sie einen vollständigen Gedanken vermitteln. Ich bin sicher, dass du inzwischen bemerkt hast, dass

einige Parshiot kurz sind (manchmal nur ein Vers), während andere ziemlich lang ausfallen. In der Lektion dieser Woche werden wir die Parsha Stumah analysieren, die sich von Bereishit 18:1-19:38  $\text{v}$  erstreckt. Ich habe diese Parsha gewählt 1) wegen ihrer Länge und 2) wegen der Tatsache, dass sie anscheinend zwei verschiedene und nicht miteinander verbundene Geschichten enthält.

- A. Lies [Genesis 18:1 - 19:38](#). Beachte, dass es in dieser Geschichte keine anderen Parsha Teilung gibt. Was sagt uns das über den gesamten Inhalt dieser Parsha?<sup>8</sup>
  - B. Wie viele Geschichten oder Themen scheint diese Parsha zu enthalten?<sup>9</sup> Auf den ersten Blick: Scheint die Geschichte der Verheißung eines Sohnes an Abram und Sarai wirklich nichts mit der Geschichte der Vernichtung von Sodom und Gomorra zu tun zu haben?<sup>10</sup>
  - C. Auch wenn sie unabhängige Geschichten/Themen zu sein scheinen, welche Bedeutung hat es, dass sie innerhalb der gleichen Parsha erscheinen?<sup>11</sup> Hier zahlt sich thematische Analyse aus. Du musst erkennen, dass jede Parsha ein einzigartiges Thema enthält. Wenn wir das im Hinterkopf behalten, muss uns bewusst werden, dass diese beiden Geschichten definitiv miteinander verbunden und Teil eines einheitlichen Themas sind.
- II. Wenn auch diese beiden Geschichten völlig unabhängig zu sein scheinen, müssen wir doch etwas finden, dass sie in gewisser Weise verbindet.
- A. Welches gemeinsame Thema, Wörter, Inhalt etc. (thematische Verbindung) haben beide Geschichten gemeinsam?<sup>12</sup> Das stimmt. Die Männer sind die Hauptbeteiligten in beiden Geschichten.
  - B. Erläutere, wie sich dieses gemeinsame Thema auf beide Geschichten bezieht.<sup>13</sup>
  - C. Als nächstes wollen wir herausfinden, ob es irgendwelche Verse gibt, die die beiden Geschichten verbinden. Mit anderen Worten, gibt es textuelle Verbindungen zwischen den beiden Geschichten?<sup>14</sup>
  - D. Lies [Bereishit 18:17-19](#). Was ist der Grund, warum Adonai sich entschlossen hat, Avraham sein Vorhaben zu verkündigen?<sup>15</sup> Siehst du, was hier gerade mit diesen Versen passiert ist? Das ist die Verbindung, nach der wir gesucht haben. Beachte, wie die Torah das Gericht über Sodom mit der Verheißung des Sohnes thematisch verbindet. Wie? Die Bedeutung der Verheißung des Sohnes ist, **dass der den ersten Schritt beim Aufbau der Nation machen wird!** Und deshalb, wenn Adonai spricht, "*Avraham soll doch gewiss zu einem großen und starken Volk werden,*" verbindet Er tatsächlich das Versprechen von der Geburt Isaaks (der Träger, durch den die Nation entstehen soll) mit der Vernichtung von Sodom und Gomorra.
  - E. Warum stellt die Torah diese thematische Verbindung her?<sup>16</sup> Wir wissen, dass Adonai aus den Nachkommen Avrahams ein großes Volk machen wird, damit seine zukünftigen Nachkommen ein Segen für alle Völker sein werden—Genesis 12:1-3.
  - F. Wie wird Adonais besonderes Volk ein Segen für die ganze Menschheit sein (siehe 18:19)?<sup>17</sup> Diese Interpretation basiert auf der Pashat Lesung des Textes. Ich weiß, dass es auch eine messianische Erfüllung dieses Textes gibt, aber wir haben es hier mit der wörtlichen Bedeutung zu tun.
  - G. Bevor wir weiter machen, müssen wir uns daran erinnern, was wir bereits gelernt haben. Ereignisse im Leben der Patriarchen sind prophetische Schatten zukünftiger Ereignisse im Leben ihrer Nachkommen. Deshalb sollten wir erwarten, dass diese Geschichte mit Avraham und den Städten Sodom und Gomorra ein prophetischer Schatten dafür sein könnte, wie die zukünftige Nation Israel mit den Nationen der Welt interagieren wird.

- III. Um das alles zusammenzufassen, müssen wir einfach verstehen, *warum Adonai versucht, Avraham zu zeigen, dass die zukünftige Nation, die aus seinen Lenden hervorkommen wird, einen Einfluss auf die Vernichtung von Städten wie Sodom und Gomorra haben wird.*
- A. Setze jetzt deine thematische Denkmütze auf. Thematisch gesehen, was macht Avraham, nachdem Adonai ihm sagt, dass er Sodom vernichten wird?<sup>18</sup> Das stimmt! Er leistet Fürbitte!
- B. Warum hat Avraham Adonai gebeten, Sodom nicht zu vernichten?<sup>19</sup> Wie wir wissen, ist es Adonais Wille, dass alle zur Buße kommen. Warum sollte er nicht eine Stadt um der Gerechten willen verschonen wollen?<sup>20</sup>
- IV. Lasst uns die thematische Verbindung zwischen den beiden scheinbar nicht zusammenhängenden Geschichten erstellen—die Verheißung der Geburt Isaaks und der Vernichtung von Sodom und Gomorra. Adonai beabsichtigt, Avraham zu einer großen Nation zu machen. Diese Nation ist dazu bestimmt, die Herrlichkeit des einen und einzig wahren Elohims für alle Nationen zu beweisen. Ihre Aufgabe ist es, ein Licht für die Völker zu sein. Sie sollen ein Volk sein, das Gerechtigkeit und Recht verübt—Genesis 18:18-19. *Auf diese Weise, werden sie ein Segen für alle Völker sein*, indem sie wahre Gerechtigkeit und Recht erweisen, so dass sie die richtige Teshuvah (Buße) vollbringen können und nicht unter dem göttlichen Gericht Leid tragen müssen (denk an die Sintflut und die Generation von Babel). Das Ziel ist es, dass die anderen Nationen Teshuvah als Resultat des Vorbildes der Gerechtigkeit und des Rechts in Israel und ihre Fürbitte für diese Nationen ausüben werden (mehr darüber später). Tatsächlich tadelte Jesaja Am Yisrael (Isaiah 26:18), weil die Nation in ihrer Mission versagt hatte.

Wir waren schwanger, wanden uns [in Schmerzen] und **gebaren** gleichsam **Wind**; wir konnten dem Land nicht Rettung verschaffen, und es wurden keine Erdenbewohner **geboren**. (Jesaja 26:18).

***Um Avraham Avinu (Avraham unser Vater) den Umfang und die Schwere seiner Berufung zu vermitteln, gibt er Avraham die Möglichkeit zu sehen, was mit der Menschheit (das Gericht über Sodom und Gomorra) geschehen wird, ohne den positiven Einfluss einer Nation, die von Gerechtigkeit und Recht geprägt ist. Dieses Beispiel aus dem wirklichen Leben, wird Avraham anregen, seine Berufung, der Vater einer solchen Nation zu sein, zu erfüllen. Diese Interpretation erklärt, wie diese beiden scheinbar nicht zusammenhängenden Geschichten wirklich miteinander verbunden sind.*** Dies ist eine thematische Interpretation dieser Parsha. Diese Interpretation berücksichtigt, dass diese beiden scheinbar nicht verwandten Geschichten tatsächlich zwei Teile einer einheitlichen Botschaft sind, die der Heilige zu vermitteln versucht. Ihre Gegenüberstellung in einer gemeinsamen Parsha hilft uns, die Verbindung herzustellen. Wie du sehen kannst, ist das Verständnis der Bedeutung dieser vom Ruach / Heiligen Geist inspirierten Abschnitte der Torah, wichtige Stücke mit Informationen, die wir bei der Interpretation der Schrift benötigen.

## ***DIE PARSHIOT UNTERSUCHEN***

**Zielstellung**—Lerne wie man 1) das Thema einer Passage aufdeckt, 2) das Thema auf andere Passagen bezieht und 3) neue Erkenntnisse gewinnt, um die ursprüngliche Passage auszulegen, basierend auf ihre thematischen Verbindungen mit diesen anderen Passagen.

### ***Die Werke von Avraham Avinu (Avraham unser Vater)***

- I. Lasst uns in der Sidra dieser Woche etwas über die Werke von Avraham Avinu lernen.
- A. Lies [Bereishit 18:4-8](#). Beachte Avrahams Handlung. Was seine Handlungen betrifft, welches Thema versucht man in diesen Versen zu lehren?<sup>21</sup> Beachte, die verwendeten Worte, die die Handlungen von Avraham beschreiben. "...Avraham eilte...rasch...lief...eilte... (Erinnere dich in der nächsten wöchentlichen Studie daran). Sind andere Passagen in dieser wöchentlichen Sidra (Torah Portion) thematisch mit der Gastfreundschaft verbunden?<sup>22</sup> In der Tat, beachte folgende thematische Verbindung.

- Obwohl Avraham als auch Lot die Männer einladen, ihre Füße zu waschen, rannte Avraham ihnen entgegen.
- Avraham bereitete seinen Gästen ein ziemliches Bankett (Butter, Milch und Kalbfleisch), während Lot nur Matzot anbot.

Wie du sehen kannst, ist die Gastfreundschaft ein wiederkehrendes Thema in dieser Sidra (Torah Portion).

- B. Lies [Bereishit 18:20-33](#). Was Avrahams Handlungen betrifft, welches Thema versuchen diese Verse zu lehren?<sup>23</sup> Wie du sehen kannst, handelt Avraham als ein Fürsprecher im Namen der Städte Sodom und Gomorra!
- C. Lies [Bereishit 20:1-17](#). Erinnerst dich dieses Stück an ein ähnliches Ereignis?<sup>24</sup> Vergleiche Bereishit 18:20-33 und 20:1-17, beachte Avrahams Handlungen. Welches gemeinsame Thema teilen diese Passagen?<sup>25</sup> Tatsächlich werden wir, in Genesis 20:17 informiert, dass Avimelech erst geheilt wurde, **nachdem** Avraham für in gebetet hat! Siehst du die Fürbitte?
1. In dem Wissen, dass das Leben der Avots (Väter) prophetische Bilder der Bestimmung ihrer Nachkommen sind, auf was weist, dieses gemeinsame Thema bezüglich der Bestimmung der Nation Israels hin?<sup>26</sup>
  2. Genesis 20:7 besagt, dass Avraham ein Prophet war. Haben wir bisher in unseren Studien irgendwelche Orakel von Avrahams Prophezeiung gesehen? Nein haben wir nicht! Ich sage nicht, dass Avraham nie prophezeit hat; bis zu diesem Zeitpunkt haben wir jedoch keine spezifische verbale Prophezeiung gesehen, die ihm zugeschrieben wird. Kannst du dir eine andere Art vorstellen, wie Avraham eindeutig als Prophet dargestellt wurde?<sup>27</sup>
  3. Verbinde den obigen Abschnitt mit [Jesaja 56:6-8](#), besonders den letzten Teil in Vers 7. Wenn du Adonais letztendliches Ziel verstehst, wie es in Vers 7 zum Ausdruck kommt, siehst du, wie die Fürsprache von Avraham, prophetische Handlungen der Bestimmung seiner Nachkommen waren?

4. Lies [Exodus 19:6](#) (ein Volk von Priestern die Fürbitte leisten) und [I Petrus 2:9](#).  
Beziehe diese Verse auf Jesaja 56:6-8. Siehst du das gemeinsame Thema der Fürsprache des Volkes von Adonai? Für wen halten sie Fürbitte?<sup>28</sup>

- II. Andere Werke—Im vorhergehenden Abschnitt *Die Parsha verstehen*, sagten wir, dass Am Yisrael eine Mission hatte, ein Licht für die Nationen zu sein. Jesaja 26:18 besagt, dass Am Yisrael “das Volk der Welt gebären” und “Erlösung auf die Erde bringen” sollte. Wieder einmal sehen wir, ein Bild von dieser Berufung im Leben von Avraham. Lies [Genesis 12:5](#).

Und Abram nahm seine Frau Sarai und Lot, den Sohn seines Bruders, samt all ihrer Habe, die sie erworben hatten, *und den Menschen, die sie in Haran gewonnen hatten*... (Genesis 12:5)

Beachte den Satz, “und die Menschen, die sie gewonnen haben.” Was bedeutet das? Der Artscroll Stone Edition of the Chumash übersetzt diesen Satz mit, “und die Seelen, die sie erzeugt haben!” Wie kann das sein? Chaverim, Avraham Avinu war ein Evangelist! Er erzeugte Seelen, weil er ein Seelen Sammler war, der Gerechtigkeit predigte. Sein Leben ist ein Bild der Bestimmung seiner Nachkommen, die berufen sind, das Volk der Welt zu gebären, d.h. Seelen zu erzeugen.

- III. Schließlich haben wir zwei wiederkehrende Themen in dieser Sidra gesehen—  
Gastfreundschaft und Fürbitte. Ich möchte dir gerne mitteilen, dass Gastfreundschaft eine perfekte Fürbitte ermöglicht.

### *In Sachen Göttlichkeit*

- I. Es gibt heutzutage viel Verwirrung über die wahre Natur der Göttlichkeit. Ist unser Elohim ein Gott, der sich offenbart in drei Personen? Ist Yeshua göttlich etc.? Die meisten Menschen haben diese Themen nur aus der B`rit Chadasha (Neue Verbunds Schriften) untersucht. Es gibt jedoch eine beträchtliche Menge an Lehren, die in der Torah über die Natur unseres Elohims enthalten sind. In der Tat ist eines der prophetischen Ziele der Torah, die Natur unseres Elohims zu enthüllen. Lass uns mit dieser Reise beginnen.
  - A. Lies [Genesis 18:1](#). Laut diesem Vers, wer ist dem Avraham erschienen?<sup>29</sup> Wenn du eine deutsche Standard Übersetzung liest, wirst du sehen, dass “Der HERR” an Avraham erschienen ist. Wann immer du das Wort HERR in Großbuchstaben siehst, bedeutet das, dass das im Hebräischen eigentlich der vierbuchstabile Name unseres Elohims, YHWH (יהוה) darstellt. An dieser Stelle wissen wir, dass der Text das Erscheinen von Vater יהוה an Avraham beschreibt.
  - B. Jetzt lies [Genesis 18:2](#). Als Avraham aufblickte, wen sah er da?<sup>30</sup> Nun, das ist äußerst interessant. Der Text informierte uns, dass יהוה an Avraham erschienen ist, aber in der Beschreibung der Begegnung heißt es, dass Avraham drei Männer gesehen hat! Was ist hier los? Ich vermute, dass der Heilige uns über seine Natur lehrt. Was ist das wichtigste Merkmal, das hier in Bezug auf die Manifestation unseres Elohims vorgestellt wird? Ich persönlich denke, es ist die Nummer drei. Ich glaube nicht, dass die Männer das wichtige Thema sind. Denn wir wissen bereits, dass der Heilige kein Mensch ist, ebenso wenig wie Er drei Männer ist. Als Abram jedoch nachsah, um YHWH zu sehen, der ihm

erschien, sah er DREI Männer. Ich glaube, dass der Heilige uns einlädt, Seine Natur zu verstehen, indem, er Seine Manifestation thematisch mit der Nummer drei verbindet.

- C. Können wir uns an einen anderen Teil der Schrift erinnern, an dem unser Elohim in einem pluralen Sinne erwähnt wird? Ja.
1. In Genesis 1:1, heißt es, dass **Gott** die Himmel und die Erde geschaffen hat. Du weißt das vielleicht nicht, aber das hebräische Wort, das wir als Gott übersetzten, ist Elohim, **אֱלֹהִים**. Außerdem ist das Wort Elohim ein Pluralwort! Das stimmt. Das Wort was übersetzt ist mit Gott ist eigentlich im Plural. Wortwörtlich gesprochen, sollte es mit Göttern übersetzt werden, oder eigentlich mit den Mächtigen! Also, was ist der Punkt? Der Punkt ist, dass der Heilige die Pluralform gewählt hat, um zu zeigen wer er ist. Das ist wichtig. Tatsächlich verwenden die Schriften im Allgemeinen die Pluralform, um unseren Mächtigen darzustellen, obwohl wir von Ihm als einem sprechen.
  2. Lies [Genesis 1:26-27](#). Wie bezieht sich der Heilige auf sich selbst, plural oder singular?<sup>31</sup> Wieder einmal sehen wir, dass die Schrift mehrere Ausdrücke verwendet, um sich auf unseren Elohim zu beziehen. Nochmals, dies ist wichtig. Warum hat ER sich nicht dafür entschieden, die Singularform zu verwenden? Ich denke, es liegt daran, dass ER versucht, sich uns zu offenbaren.
  3. Lies [Genesis 3:22](#).

„Und Gott der Herr sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner, indem er erkennt, was Gut und Böse ist; nun aber – dass er nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe!“ (Schlachter)

Betrachte nun den gleichen Vers aus der ArtScroll Stone Edition of the Chumash:

und HASHEM Gott sagte, “Siehe, der Mensch ist geworden wie der Einzige unter uns, indem er erkennt was Gut und Böse ist...”<sup>32</sup>.

Ich bin kein hebräischer Scholar; deshalb kann ich nicht beurteilen, welche Übersetzung besser ist. Was jedoch aus beiden Übersetzungen klar ist, ist, dass man leicht das Gefühl bekommen kann, dass vielleicht eine Art Pluralität mit unserem Elohim verbunden ist.

4. Lies [Genesis 11:7](#). Wieder einmal sehen wir, dass der Heilige von sich selbst in einer Mehrzahl spricht. Kommen wir nun zurück zu Genesis 18.
- D. Wir haben zahlreiche Fälle gesehen, in denen der Heilige sich in der Pluralform auf sich selbst bezieht. Lass uns einige der Besonderheiten des Textes von Genesis 18-19 betrachten.
1. In Genesis 18:1, erscheint YHWH, aber Avraham sieht drei Männer.
  2. In Genesis 18:4-12 werden die drei Männer im Plural angesprochen. Beachte, Wörter wie: sie, euch, ihr etc. Dennoch steht in Genesis 18:13 deutlich, dass YHWH mit Avraham sprach. Er ist offensichtlich in einer gewissen Weise, einer von ihnen.
  3. Lies [Genesis 19:24](#). Dieser Vers sollte wie folgt lauten—Da ließ **YHWH** Schwefel und Feuer **regnen** auf Sodom und Gomorra, **von YHWH, vom Himmel herab**. Nun, ist YHWH im Himmel oder nicht? Das sind perplexen Fragen.

Zusammenfassend möchte ich folgendes sagen. Die Frage der "Gottheit" ist ein heiß diskutiertes Thema mit Leidenschaft auf allen Seiten. Eines ist sicher. Wir befinden uns in einer Situation, in der ein unendlicher Elohim versucht, sich vor endlichen Kreaturen (du und ich) zu manifestieren, die nur schwach durch ein Glas sehen. Deshalb sollten wir erwarten, dass viele Fragen aufkommen werden, in Bezug auf das richtige Verständnis der Natur unseres Elohims. Wir wissen, dass unser Elohim eins ist, Echad (Deuteronomium 6:4). Dennoch zeigt die Schrift deutlich, dass diese Einheit nicht unbedingt eine numerische oder quantitative Einheit ist. Das beste Beispiel, dass wir verstehen sollten, ist Adonais Aussage über Mann und Frau, dass "die beiden ein Fleisch werden". Nun, meine Frau und ich sind nicht *wortwörtlich*, numerisch gesehen ein Fleisch. Was bedeutet das also? Ich weiß nicht, ob ich die "richtige" Antwort geben kann. Was ich weiß ist, dass wir vorsichtig sein sollten, wenn wir unsere Worte und Schlussfolgerungen über die Natur unseres Elohims formulieren. Wir sollten uns immer daran erinnern, dass wir ständig lernen (hoffentlich) und Er uns ständig eine größere Offenbarung darüber gibt, wer Er ist. Lasst uns geduldig und doch fleißig versuchen, Seine Natur zu verstehen. Ich werde an dieser Stelle keine anderen Formulierungen nennen, als das zu sagen: Erstens, der Heilige ist EINS! Er ist nicht mehr, sondern ein einziger Gott. Dennoch ist Seine Einheit nicht so sehr quantitativ, sondern qualitativ. Zweitens, obwohl Er eins ist, hat Er sich eindeutig dafür entschieden, sich selbst in einer Pluralität zu offenbaren. Beide Offenbarungen sind zur gleichen Zeit wahr. Wir verstehen vielleicht nicht, wie wir das zusammensetzen sollen—ich behaupte keineswegs, ein Experte für dieses Geheimnis zu sein—aber wir können alle darauf vertrauen, dass Er das bereitstellt, was wir nicht bereitstellen können. Wir müssen auf Seine Treue vertrauen, um alle Geheimnisse zu ergründen, wenn wir Ihn kennen, so wie wir erkannt werden.

### *Die Bindung von Isaak—Die Akeida*

- I. Letzte Woche haben wir gesehen, dass viele der Ereignisse im Leben Avrahams Prüfungen waren. Wir konnten bestimmte Ereignisse als Prüfungen erkennen, indem wir die Ereignisse thematisch analysierten. In der Sidra dieser Woche (Thora Portion) wird uns ausdrücklich gesagt, dass die Bindung von Isaak tatsächlich ein Test war. Die Bindung von Isaak ist bekannt als die Akeida. Es ist das bedeutendste Beispiel für den Glauben von Avraham Avinu.
  - A. Lies [Genesis 22:2](#). Siehst du eine thematische Verbindung zwischen diesem Vers und einem bestimmten Vers in Parashat Lekh Lekha?<sup>33</sup> Wenn wir diese beiden Abschnitte der Schrift miteinander vergleichen, werden wir eine fast unheimliche Verbindung sehen. In Parashat Lekh Lekha spricht der Heilige zu Avraham und sagt, er soll hinaus gehen, an einen Ort, den er ihm "zeigen" wird, um aus seinen Nachkommen ein großes Volk zu machen. In der Sidra dieser Woche (Thora Portion) wird Avraham aufgefordert, in das Land Moriya zu einem Berg zu kommen, den er Avraham "zeigen" wird, um dem Sohn das Leben zu nehmen, durch den die Verheißung der Völkerschaft verwirklicht werden soll—der Gegensatz zu der ursprünglichen Verheißung! Und glaubst du nicht, dass Avraham diesen Widerspruch erkannt hat? Das ist eine scheinbar unmögliche Situation, nicht wahr?

B. Lies [Genesis 22:4-5](#). Wie spricht dieser Vers über den Glauben von Avraham Avinu?<sup>34</sup> Ist das nicht unglaublich? Avraham weiß, dass er Isaak als Olah (ganzes Brandopfer) darbringen soll, dennoch sagte er zu seinen jungen Männern, dass er und Isaak zurückkehren würden. Weiß er etwas, was wir nicht wissen? Wenn Avraham das göttliche Gebot nachkommen würde, wie er es beabsichtigte, ist dir klar, dass es für Isaak nur einen Weg gab, mit ihm zurück zu kommen—wie?<sup>35</sup> Deshalb sind Abrams Aussagen an seine Begleiter eine der großartigsten Glaubensbekenntnisse in den Schriften!

II. Als Belohnung für seinen Gehorsam werden Abram drei Dinge versprochen. 1) Ihm wird eine Vielzahl von Nachkommen verheißen, 2) seine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde besitzen, d.h. die militärische Herrschaft und 3) alle Nationen der Erde werden durch seine Nachkommen gesegnet werden.

A. Wir haben die Verheißungen 1 und 3 oben gesehen. Diese waren die ersten Versprechungen, die Avraham Avinu gegeben wurden, als er Ur verließ. Das zweite Versprechen ist neu! Deshalb möchte ich vorschlagen, dass die Einzigartigkeit des Versprechens, "die Tore deiner Feinde zu besitzen", spezifisch thematisch mit Avrahams Handlungen verbunden ist, bereit zu sein, seinen Sohn Isaak zu opfern. Wir werden die tiefere Bedeutung dieses Themas in *Messias in der Parsha* sehen. ☺

## ***DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DER PARASHAT HASHAVUAH UND DER HAFTARAH HERSTELLEN***

---

*Zielstellung—Lernen wie man die Schrift thematisch verbindet und dadurch, den hebräischen Gedankengang versteht. In der Bedeutung der thematischen Analyse verwurzelt werden, indem du sie in Aktion siehst, während du die Torah-Portion mit der Haftarah-Portion in Verbindung bringst.*

Die Haftarah Lesung findet sich in II. Könige 4:1-37. Ich werde einige der Verse aus der Haftarah Lesung auflisten. Deine Aufgabe wird es sein, sie thematisch mit der Parashat HaShavuah Lesung in Verbindung zu bringen.

- Wie ist II Könige 4:1 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>36</sup> Erinnere dich daran, Adonai hört immer den Ruf der Waisen und Witwen.
- Wie ist II Könige 4:8 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>37</sup>
- Wie ist II Könige 4:10 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>38</sup>
- Wie ist II Könige 4:13 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>39</sup> Wie du sehen kannst, steht das Thema Gastfreundschaft in dieser Woche sowohl in der Sidra (Torah Portion) als auch in der Haftarah im Vordergrund. Natürlich sollte es uns nicht überraschen, dass die Weisen Israels diese besondere Haftarah gewählt haben, weil sie viele thematische Verbindungen zur Sidra hat. Siehst du, wie du tatsächlich die Lehre der Torah Portion aus der Haftarah Lesung unterrichten kannst? Die thematische Analyse ist der Schlüssel zum Verständnis, wie diese Passagen zusammenhängen. ☺

- Wie ist II Könige 4:14 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>40</sup>
- Wie ist II Könige 4:15 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>41</sup>
- Wie ist II Könige 4:16a thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>42</sup>
- Wie ist II Könige 4:16b thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>43</sup>
- Wie ist II Könige 4:22 thematisch mit der Torah Portion verbunden?<sup>44</sup>
- Was ist die thematische Bedeutung der Frau, die in II. Könige 4:23 und 26<sup>45</sup> sagt: "Lebe wohl" bzw. "Jawohl"? Wie du sehen kannst, sahen die Weisen Israels deutlich einen Hauch von Auferstehung in der Thora Portion! Aus diesem Grund haben sie sich für diesen speziellen Haftarah-Abschnitt entschieden.

## ***MESSIAS IN DER PARSHA***

---

**Zielstellung**—Lerne, wie die Torah über das Leben und den Dienst von Yeshua HaMashiach lehrt. Yeshua sagte, dass Moses über ihn geschrieben hat<sup>46</sup>. Da die Torah nie das Wort Messias erwähnt, wird dir dieser Abschnitt helfen, den Messias in der Torah zu sehen. Dies geschieht hauptsächlich mit thematischen Analysen und Midrasch.

### ***Die prophetische Bedeutung der Akeida***

- I. Parashat Lekh Lekha lehrte uns die folgende wichtige Erkenntnis. Das Leben der Väter ist ein prophetischer Schatten zukünftiger Ereignisse im Leben ihrer Nachkommen. Wir sahen, dass Avrahams Abstieg nach Ägypten ein klares Bild der Zukunft war 1) Abstieg, 2) Versklavung und 3) Befreiung seiner Nachkommen aus Ägypten. Wir haben jedoch auch festgestellt, dass der ultimative Nachkomme der Väter der Messias Yeshua ist. Wenn wir eine so starke thematische Parallele zwischen Avrahams Abstieg nach Ägypten und einem zukünftigen Ereignis im Leben seiner Nachkommen gesehen haben, glaubst du, dass wir irgendwelche Beispiele für die Handlungen der Patriarchen sehen können, die eindeutig thematisch mit der Person und dem Werk des Messias Yeshua verbunden sind? Darauf kannst du wetten! Sieh dir das mal an.
  - A. Lies [Bereishit 22](#), der Bericht der Akeida. Beachte, wie Adonai die Beziehung zwischen Avraham und seinem Sohn beschrieben hat, "...nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast" (Genesis 22:2 und 16). Kannst du an eine Passage in der B'rit Chadasha denken, die sich in gleicher Weise auf Yeshua bezieht—als einen einzigen Sohn, der vom Vater geliebt wird?<sup>47</sup>
    - Johannes 1:18—Niemand hat je Gott gesehen; der **eingeborene (einziggeborene) Sohn**, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben.
    - Johannes 3:18—weil er nicht an den Namen des **eingeborenen (einziggeborenen) Sohnes** Gottes geglaubt hat.

- Hebräer 11:17—Durch Glauben brachte Avraham, den Isaak dar, al er geprüft wurde, und opferte *den Eingeborenen (Einziggeborenen)*, er, der die Verheißung empfangen hatte...
- Markus 1:11—Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel; Du bist mein *geliebter Sohn*, an dem ich Wohlgefallen habe!

Es gibt auch andere Passagen. Beachte, dass jeder Hinweis sich auf die Beziehung zwischen unserem himmlischen Vater und seinem Sohn Yeshua bezieht. Siehst du das Bild, das die Torah in der Akeida für uns beschreibt? Es sieht so aus. So wie Avraham bereit war, seinen einzigen Sohn, den er liebte, als Ganzes Brandopfer aufzuopfern, so war auch unser himmlischer Vater bereit, seinen eingeborenen Sohn als Olah aufzuopfern! Wie du sehen kannst, ist die Akeida ein perfektes Bild des Erlösungswerkes. In diesem Bild ist Avraham ein Bild des himmlischen Vaters und Isaak ein Bild von Yeshua dem Messias. Laß uns weitere thematische Verbindungen finden.

- B. Lies [Genesis 22:6](#). Wie ist dies ein Bild des Messias?<sup>48</sup> Übrigens, kannst du dir vorstellen, auf der Grundlage dieser thematischen Verbindung, wie Isaak buchstäblich eine von Yeshuas Lehren über die Jüngerschaft erfüllt hat?—Hinweis, es hat etwas mit Holz zu tun.<sup>49</sup> Wie du siehst, ist Yeshuas Lehre über den Preis der Nachfolge direkt aus der Geschichte der Akeida übernommen. Dies wird noch verstärkt, wenn man bedenkt, dass Isaak zur Zeit der Akeida etwa 37 Jahre alt war (nach traditionellen jüdischen Quellen). Da Avraham über 100 Jahre alt war, wissen wir, dass er Isaak nicht zur Unterwerfung zwingen konnte, sich selbst darzubringen. Isaak legte freiwillig sein Leben hin. Wow!!!!!! Ich bin sicher, du kannst ein weiteres Bild von Yeshua sehen, richtig? ☺
- C. Lies [Genesis 22:13](#). Wie ist dies ein Bild des Messias?<sup>50</sup>

II. Das Zeichen der Auferstehung—wir haben bereits gesehen, dass diese Geschichte auf die Auferstehung hinweist. Du weißt das vielleicht nicht, aber viele der Autoren von Midraschim (midraschistische Interpretationen der Torah) im traditionellen Judentum sahen deutlich Hinweise und Anspielungen auf das Konzept der Auferstehung in der Akeida. Bitte beachte, dass eines der wichtigsten Themen in der Haftarah Lesung das Thema **AUFERSTEHUNG** ist! Das Hauptthema der Auferstehung lässt sich wie folgt erklären. In der Auferstehung wird das, was **TOD** war, zum **LEBEN** erweckt.

- A. Sah einer der Verfasser der B'rit Chadasha in der Akeida Andeutungen bezüglich der Auferstehung (**LEBEN** aus dem **TOD**)? Lies [Römer 4:16-25](#). Beschreibe, wie Paulus die Auferstehung in der Akeida gesehen hat. Paulus sah das Thema der Auferstehung (**LEBEN** aus dem **TOD**) in der Unfähigkeit von Avraham und Sarah, auf natürliche Weise zu empfangen, weil Avraham nicht in der Lage war Samen zu erzeugen und wegen dem "erstorbenen Mutterleib von Sarah"!
- B. Lies [Hebräer 11:8-19](#) (insbesondere Vers 19). Wie du sehen kannst, hat Paulus den Hinweis auf die Auferstehung in der Akeida deutlich verstanden, ebenso wie die Schriftsteller vieler Midraschim und jener Weisen, die die Haftarah Lesung gewählt haben!!

III. Es gibt noch andere Verbindungen zwischen Yeshua und Isaak in der Sidra dieser Woche.

A. Wie du dich erinnern kannst, hatte Sarah große Schwierigkeiten, Isaak zu empfangen. Schließlich war sie ihr ganzes Leben lang unfruchtbar. Warum war das so? Beachte, dass ihr in ihrem hohen Alter ein Kind verheißten wurde. Sie war weit über dem Alter (über 90 Jahre) und der Fähigkeit, Kinder zu bekommen. Könnte ihre Unfähigkeit zur Empfängnis

etwas mit Yeshuas Geburt zu tun haben? Schauen wir uns Yeshuas Mutter Miriam (Maria) an. Thematisch gesehen, was haben Sarai und Miriam gemeinsam?<sup>51</sup> Nur durch die übernatürliche Kraft von Adonai erhielten sie **beide die Fähigkeit zur Empfängnis**. Um die thematische Verbindung zwischen Sarah und Miriam auf den Punkt zu bringen, beachte 1) was Adonai über die Geburt von Isaak sagte und 2) was der Engel über die Geburt von Yeshua sagte:

- Sollte den dem HERRN etwas zu wunderbar sein? (Genesis 18:14a)
- Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. (Lukas 1:37)

Dies sind gleichwertige Ausdrücke. Sie sagen beide dasselbe mit unterschiedlichen Worten. Das Verwalten von äquivalenten Ausdrücken, die ein gemeinsames Thema teilen, ist eine weitere Möglichkeit, thematische Verbindungen herzustellen. Durch die Verwendung dieser äquivalenten Ausdrücke ist es offensichtlich, dass Adonai will, dass wir die Offenbarung sehen, die die Geburten von Isaak und Yeshua verbindet. Mit anderen Worten, es ist heute offensichtlich, dass die Umstände, die Isaaks Geburt betrafen, ein messianischer Schatten von Umständen waren, die um Yeshuas Geburt herum geschehen sollten. Wieder einmal sehen wir deutlich, dass die Ereignisse im Leben der Patriarchen prophetische Schatten von Ereignissen sind, die im Leben ihrer Nachkommen, insbesondere des Messias, geschehen.

Fassen wir zusammen, was wir gelernt haben. Wir haben deutlich gesehen, dass die Geschichte der Akeida ein prophetisches Bild vom Werk des Messias ist. Das Hauptthema der Akeida ist die **Auferstehung** oder das **Leben** aus dem **Tod**! Darüber hinaus haben wir gesehen, dass Sarahs Unfähigkeit zu empfangen eigentlich eine Lehre über die Konzeption des Messias war. Die Geschichte der Fähigkeit von Avraham und Sarah, ein Kind zu zeugen, enthielt auch das Thema **Leben** aus dem **Tod**! Hmm... Sehr interessant! Wir haben zwei Geschichten gesehen (die Akeida und die Ermöglichung für Sarah, ein Kind zu zeugen), die prophetische Bilder des Werkes und der Person des Messias Yeshua darstellen, und beide thematisch durch das kraftvolle Thema **Auferstehung—Leben** aus dem **Tod** verbunden sind! Könnte dies ein allgemeines Phänomen sein. Könnte es sein, dass, wenn wir dieses Thema von Leben aus dem Tod sehen, eine messianische Lehre vorliegt? Halt dich fest, Chaverim! Im nächsten Abschnitt werden wir sehen, wie wichtig das Thema **Auferstehung (Leben aus dem Tod)** ist.

### ***Das Zeichen des Messias***

- I. Als ich die Akeida studierte, wurde mir klar, dass ihre Thematiken von Messias Yeshua im Buch Johannes verwendet wurden.
  - A. Lies [Johannes 2:13-21](#). Was wollten die Juden wissen?<sup>52</sup> Welches Zeichen sagte Yeshua, dass Er ihnen als Grundlage Seiner Autorität geben würde?<sup>53</sup> Siehst du es? Yeshua sagte, dass das Zeichen, das auf Ihn zeigt, die **Auferstehung** ist!
  - B. Lies [Markus 8:27-31](#). Nachdem Petrus bekannte, dass Yeshua der Messias war, was musste in der Prophezeiung Yeshuas geschehen?<sup>54</sup>

- C. Lies [Römer 1:1-4](#). Laut Vers vier, welches Ereignis hat erklärt oder bestätigt, dass Er der Sohn Gottes, der Messias, ist?<sup>55</sup>

Deshalb lernen wir von Yeshuas eigenen Worten, dass seine Auferstehung von den Toten das **Zeichen** ist, das bestätigt, dass er der verheißene Messias ist. Bedenke, dass es Seine **Auferstehung** ist, die das gewaltige Thema von **Leben und Tod** zusammenbringt!

*Ich behaupte, dass das Thema Auferstehung das Zeichen des Messias ist, dass in der gesamten Torah verkündet wird! Wenn wir den Messias in der Torah sehen wollen, müssen wir nach dem Thema Auferstehung—Leben aus dem Tod suchen!*

Denke daran, Yeshua kam, um die Torah zu erfüllen. Deshalb muss die Torah alles bestätigen, was Er lehrte. Yeshuas eigenen Worten zufolge beinhaltet *das Zeichen*, welches beweist, dass Er der Messias ist, zwei Konzepte:

- Auferstehung—Dieses besondere Wort fängt das allgemeine Thema von **Leben und Tod** im Sinne von **Leben aus dem Tod** ein!!
- Drei—Unter Verwendung der Sod-Ebene der Interpretation sehen wir, dass die Zahl **Drei** uns über den Messias lehrt.

Im dritten einleitenden Artikel zu dem Torah Kommentar mit dem Titel PaRDeS hast du gelernt, dass es vier Ebenen des Verständnisses in der Schrift gibt. Die tiefste Ebene ist *Sod*, was versteckt bedeutet. Die Interpretationen auf der Sod Ebene beinhalten oft Zahlen. Adonai verwendet Zahlen, um uns tiefe geistliche Wahrheiten zu lehren. Wir haben in der Sidra der letzten Woche (Thora Portion) gesehen, dass die Nummer acht thematisch mit der Neugeburt verbunden ist. Durch die Passagen in Johannes 2:13-21 und Markus 8:27-31 hat uns Yeshua gelehrt, dass die Zahl **Drei** die wichtigste Zahl in der Schrift hinsichtlich des Messias ist.

- D. Wenn das so ist, können wir dann die Nummer drei in den beiden Geschichten finden, die wir besprochen haben? Wie wird die Nummer drei in der Akeida verwendet?<sup>56</sup> Wird die Nummer drei in der Geschichte von Sarahs ermöglichter Empfängnis erwähnt?<sup>57</sup> Wie alt war Yeshua, als er den Tod durch seine Auferstehung in das Leben überwunden hat?<sup>58</sup> Wow!!!

### ***Das Zeichen des Messias—Die Auferstehung und das Leben***

- I. Wenn du die Torah liest, siehst du immer 1) Bilder von der *Auferstehung*, 2) Bilder von wiedererlangtem *Leben* als Folge der Befreiung vom bevorstehendem *Tod* und 3) Bilder von Sieg und *wiedererlangtem Leben* als Folge von *Tod*. Wir wissen, dass die Torah im Begriff ist, uns eine Lehre über den Messias zu geben. Ich nenne diese Themen **die Auferstehung und das Leben**, und sie werden besonders gestärkt, wenn sie in irgendeiner Weise mit der Zahl *drei* verbunden sind.
- A. Die ersten **LEBENDEN** Dinge (Pflanzen, Gras, etc.) wurden am Tag **DREI** geschaffen! Das ist nicht unbedingt das Leben aus dem Tod; aber das Prinzip das Leben aus einem Zustand, in dem es kein Leben gibt, ist klar.

- B. Das Bild der Torah über die **AUFERSTEHUNG** des Messias findet sich in den Heiligen Tagen. Der Heilige Tag, der ein Schatten von Yeshuas **AUFERSTEHUNG** ist, ist der **DRITTE** Heilige Tag, der Tag des Omer Webe Opfers (Levitikus 23)! Das Opfer der Gerstengarben am Tag nach dem ersten Tag der ungesäuerten Brote (der Tag nach dem Sabbat) ist ein prophetisches Bild der Auferstehung des Messias.
  - C. Jona, der im Bauch eines großen Fisches war, hätte Tod sein sollen. Aber am **DRITTEN** Tag kam er **LEBENDIG** hervor! Wahrlich, der Tod wurde durch den Sieg verschluckt!
  - D. Die Akeida (Bindung von Isaak) in Genesis 22—Avraham sollte Isaak als Olah (ganzes Brandopfer) opfern. Obwohl Adonai ihn daran gehindert hat, Isaak am **DRITTEN** Tag tatsächlich zu opfern, deutet die Art und Weise, wie die Torah die Geschichte darstellt, darauf hin, dass Isaak gestorben und **AUFERSTANDEN** ist. Deshalb zeichnet Hebräer 11:17-19 auf, dass Avraham Isaak von den Toten durch **AUFERSTEHUNG** im übertragenen Sinne erhalten hat!
- II. Diese Beispiele sind die Spitze des Eisbergs! Wenn du weiter mit Mishpachah Beit Midrasch studierst, wirst du mit vielen weiteren Bildern von Messias Yeshua in der Torah vertraut gemacht. Nutzen wir vorerst das Wissen, das wir über das Zeichen des Messias gelernt haben, damit wir noch einiges mehr über Sein Werk der Erlösung erfahren.
- A. Lies [Genesis 22:15-18](#). Zuvor stellten wir fest, dass das zweite Versprechen, dass als Folge des Gehorsams von Avraham und Isaak gegeben wurde, ein neues Versprechen war, das wir davor noch nicht gesehen hatten. Ich deutete an, dass die Einzigartigkeit des Versprechens, "das Tor deiner Feinde zu besitzen" spezifisch thematisch mit Avrahams Handlungen verbunden war, nämlich *bereit zu sein, seinen Sohn Isaak zu opfern*. Jetzt kennen wir die Bedeutung der Akeida. Die Akeida ist ein Bild des Werkes des Messias Yeshua, der sich selbst auf dem Hinrichtungspfahl für uns geopfert hat. Daher hat das Versprechen, "das Tor deiner Feinde zu besitzen", eine Art messianische Erfüllung! Jedoch können wir diese Verbindung auch anders sehen.
  - B. Du hast vielleicht nicht daran gedacht, eine buchstäbliche Erfüllung dieser Verheißung zu finden; aber kannst du dir eine **buchstäbliche** Erfüllung der Verheißung vorstellen, mit dein Samen wird, "das Tor deiner Feinde besitzen"?—Hinweis, das Buch der Richter<sup>59</sup>. Wow! Aber, na und? Nun, wusstest du, dass der sündige Simson ein Bild des Messias ist? Ja, das stimmt. Und wie können wir sicher sein? Weil wir das Zeichen des Messias in seinem Leben sehen können. Thematisch gesehen wurde Simson von Adonai als Erlöser eingesetzt und verteidigte Am Yisrael (das Volk Israel) vor ihren Feinden.
  - C. Lies [Richter 16:23-31](#). Ganz allgemein betrachtet, was beschreibt diese Geschichte?<sup>60</sup> Siehst du das Zeichen des Messias? Hinweis, beachte Richter 16:30b—"Sodass die Toten, die er in seinem **Sterben** tötete, größer waren als derer, die er während seines **Lebens** getötet hatte."<sup>61</sup> Das ist der Sieg durch den Tod, das Zeichen des Messias. Wir wissen, dass Simson ein Bild des Messias ist, wegen des Zeichens des Messias. Deshalb wissen wir, dass viele seiner Handlungen prophetische Werke sein werden, die uns über das Werk des Messias lehren. Wann immer die Torah das Zeichen des Messias thematisch mit einem Charakter in der Torah verbindet, lässt sie dich wissen, dass eine messianische Botschaft vorliegt.
  - D. Also, was ist die messianische Lehre? Lies Kolosser 2:15. Wie ist diese Schrift thematisch mit dem Zeichen des Messias verbunden, das Simson zeigt? Wow! Wenn du herausgefunden hast, dass diese Geschichte über Simson, eigentlich ein prophetischer

Schatten von Yeshuas Sieg über Hasatan durch seinen Tod ist, dann hast du es! ☺ Diese Themen stimmen in vieler Hinsicht überein. Aber warte, es gibt noch mehr!

- III. Was ist das messianische Verständnis der Verheißung, "das Tor deiner Feinde zu besitzen" in [Genesis 22:17](#)? Wir wissen, dass Simson dies in Richter 16:1-3 buchstäblich erfüllt hat. Außerdem wissen wir, dass Simson ein Bild des Messias ist. Deshalb erkennen wir, dass Simsons Auszug mit dem Stadttor von Gaza auf seinem Rücken etwas mit dem Messias zu tun hat. Wir haben erklärt, dass Yeshuas Tod seinen Sieg über seine Feinde gebracht hat. Was lehrt die Schrift, wer der letzte Feind ist?<sup>62</sup> Schließlich, was bedeutet es, das Tor seiner Feinde zu besitzen? Städte wurden eingenommen, indem das Stadttor zerstört wurde, dass zur Stadt führte. Deshalb, als das Tor herausgerissen wurde, konnte die Stadt untergehen. Mit anderen Worten, wenn du das Tor deiner Feinde besitzt, hast du sie im Wesentlichen besiegt.
- A. Was hat Yeshua gesagt—dass sich thematisch auf die Tore einer Stadt bezieht—nachdem Petrus bekannt hat, dass er der Messias war?<sup>63</sup> Lies jetzt [Offenbarung 1:18](#). Was ist die Bedeutung von Offenbarung 1:18?<sup>64</sup> Jetzt sehen wir, wie dies thematisch mit der Prophezeiung von Genesis 22:17 zusammenhängt. Die Prophezeiung von Genesis 22:17 ist eine messianische Prophezeiung (Midrasch, nicht Pashat), dass der Messias den Tod besiegen würde. Bemerke, die Prophezeiung von Genesis 22:15-18, die besagt, dass die Nachkommen Avrahams die Tore ihrer Feinde besitzen würden. Und dieses Versprechen steht in direktem Zusammenhang mit dem Hinweis auf Isaaks Tod. Deshalb können wir sehen, dass der Tod des Messias ihm ermöglichen würde, das Tor seiner Feinde zu besitzen. Dies wird thematisch in der Torah durch die Akeida gelehrt. ☺
- IV. Im Buch Exodus werden wir lernen, dass die Erlösung von Am Yisrael (dem Volk Israel) am Roten Meer ein prophetisches Bild unserer Erlösung von Yeshua durch seinen Tod auf dem Hinrichtungspfahl ist. Bei der Beschreibung dieses Ereignisses erklärt der Heilige, dass Er Am Yisrael mit "ausgestreckter Hand" erlöst hat. Die Verwendung des Satzes "mit ausgestreckter Hand" bei der Beschreibung unserer Erlösung durch Yeshua ist ein sehr geeigneter Satz, denn Er hat uns buchstäblich durch Seine ausgestreckten Hände auf dem Hinrichtungspfahl erlöst. Siehst du eine thematische Verbindung zwischen der Erlösung durch "ausgestreckte Hand" und der Geschichte von Simson?<sup>65</sup> Wie wir wieder einmal sehen können, sind die Bilder der Torah von dem Werk des Messias makellos. Unsere Aufgabe ist es, zu verstehen, wie man die Schriften thematisch liest und interpretiert, damit wir uns an der Offenbarung von Yeshua HaMaschiach erfreuen können, wie sie von der Torah gezeigt wird.

### *Avrahams Gastfreundschaft*

- I. Schließlich haben wir bereits gesehen, wie wichtig die Gastfreundschaft von Avraham ist. Nach [I Timotheus 3:2](#), ist es wichtig, gastfreundlich zu sein? Kannst du den thematischen Zusammenhang zwischen [Hebräer 13:2](#) und der Geschichte von Avraham und seinen Gästen legen?

***Shabbat Shalom!***

---

<sup>1</sup> Shabbat ist das hebräische Wort für Sabbat.

<sup>2</sup> In ihrer beschränktesten Form umfasst die Torah die ersten fünf Bücher Moses.

<sup>3</sup> Der Heilige Geist.

<sup>4</sup> Die Parashat HaShavuah oder wöchentliche Parashat sind die wöchentlichen (Lesungen) Torah Portionen. Jede Woche, beginnend am Shabbat, lesen wir spezifisch ausgewählte Stücke aus der Torah, so dass wir jedes Jahr die gesamte Torah durchlesen können.

<sup>5</sup> Tanakh ist die Gesamtheit dessen, was allgemein als Altes Testament bezeichnet wird. Es ist ein hebräisches Akronym aus den drei Hauptwörtern des Tanakhs: Torah, Propheten (Neviim) und Schriften (Khetuvim).

<sup>6</sup> Brit Chadasha ist allgemein bekannt als die Schriften des Neuen Testaments.

<sup>7</sup> Diese paragraphartige Einteilung wird als Parsha (Parshiot, Plural) bezeichnet.

<sup>8</sup> Jeder Abschnitt dieser Parsha hat ein einzigartiges Thema.

<sup>9</sup> Es scheint zwei verschiedene Geschichten zu geben—eine über die Verheißung eines Sohnes und die andere über die Vernichtung von Sodom.

<sup>10</sup> Ja.

<sup>11</sup> Ohne zu wissen, dass sie von Adonai in einer Einheit (parsha) miteinander verbunden sind, mag man denken, dass es sich um völlig unabhängige Geschichten handelt. Ihre Einbeziehung in einer Parsha fordert uns auf zu erkennen, dass es ein gemeinsames Thema gibt, dass sie verbindet.

<sup>12</sup> Die Männer sind in beiden Geschichten präsent.

<sup>13</sup> In der ersten Geschichte wird das Versprechen des Sohnes verkündet. In der zweiten Geschichte wird über Sodom das Gericht gehalten und Lot gerettet. In der ersten Geschichte handelt es sich um Vertreter des Lebens/Segens. In der zweiten handelt es sich um Vertreter des Todes. In beiden Geschichten wurden die Personen, die den Männern Gastfreundschaft erwiesen, mit einer Art Leben gesegnet, während diejenigen, die keine Gastfreundschaft zeigten (die Menschen von Sodom und Gomorra) den Tod erhielten

<sup>14</sup> Ja. Genesis 18:18-19.

<sup>15</sup> Er vertraut auf Avraham, weil 1) er die Nachkommen Avrahams zu einer großen Nation machen wird, 2) alle Nationen werden durch ihn/diese Nation gesegnet werden und 3) Avraham wird seine Familie anweisen, Gerechtigkeit und Recht zu tun.

<sup>16</sup> Weil die Torah uns zeigen möchte, dass diese beiden Passagen, 1) die Geschichte des verheißenen Sohnes, der den erste Schritt zur Gründung der Nation machen wird, und 2) die Zerstörung von Sodom, KLAR miteinander verbunden sind.

<sup>17</sup> Weil sie ein Erbe der Gerechtigkeit und des Rechts übernehmen werden. Dies führt zu einer Nation von Gerechtigkeit und Recht. Es wird das Beispiel dieser Nation hinsichtlich Gerechtigkeit und Recht (ihr letztendlicher Zweck) sein, dass ein Segen für die Menschheit sein wird, der sie vom Götzendienst zu dem einen wahren Elohim führt.

<sup>18</sup> Er leistete Fürbitte zugunsten von Sodom.

- 
- <sup>19</sup> Er bat Adonai, Sodom nicht zu vernichten, Unwille der Gerechten, die dort leben.
- <sup>20</sup> Er würde es nicht vernichten, in der Hoffnung, dass die Gerechten einen positiven Einfluss auf die Ungerechten haben würden, um sie zur richtigen Teshuvah (Buße) zu bringen.
- <sup>21</sup> Die enorme Gastfreundschaft.
- <sup>22</sup> Ja. Lot hat auch die Möglichkeit, Gastfreundschaft zu zeigen.
- <sup>23</sup> Fürbitte.
- <sup>24</sup> Avraham und Sarah verwendeten diese gleiche Vorgehensweise beim Pharao.
- <sup>25</sup> Avraham leistete Fürbitte zugunsten anderer.
- <sup>26</sup> Eine der Aufgaben von Am Yisrael (das Volk/die Nation Israel) wird es sein, für andere Nationen Fürbitte zu leisten, damit sie den Segen von Adonai erhalten können (besonders den Segen des ewigen Lebens in Yeshua!).
- <sup>27</sup> Ja. Viele seiner Handlungen in seinem Leben sind prophetische Schatten zukünftiger Ereignisse im Leben seiner Nachkommen!
- <sup>28</sup> Die Völker.
- <sup>29</sup> YHWH.
- <sup>30</sup> Drei Männer.
- <sup>31</sup> Plural—Lasst uns.
- <sup>32</sup> Scherman, Rabbi Nosson. *The Chumash*. Stone Edition, The Artscroll Series. Brooklyn: Mesorah Publications, Ltd., 2000.
- <sup>33</sup> Ja. Genesis 12:1-2!
- <sup>34</sup> Obwohl Adonai ihn geboten hat, Isaak als Olah (ganzes Brandopfer) darzubringen, sagte er, dass er und der Junge zurückkehren würden.
- <sup>35</sup> Wenn er das Gebot erfüllt hätte, wäre Isaak als Olah dargebracht worden. Deshalb ist der einzige Weg, wodurch Isaak hätte zurückkehren können, wenn er von den Toten auferstanden wäre!
- <sup>36</sup> Der Mann Gottes kam zu Hilfe zu jemanden, die um Befreiung von der Ungerechtigkeit ihrer Unterdrücker geschrien hatte. So hatte auch der Heilige den "Aufschrei" von Sodom und Gomorra gehört, und Er ging persönlich hin, um die Dinge in Ordnung zu bringen!
- <sup>37</sup> Die Frau zeigte dem Mann Gottes Gastfreundschaft, und sie machte eine Mahlzeit für ihn, so wie Avraham den drei Männern Gastfreundschaft zeigte und eine Mahlzeit für sie bereit stellte.
- <sup>38</sup> Dies war ein außerordentlicher Akt der Gastfreundschaft wie auch Avraham sich beeilte, die Gastfreundschaft für die Engel zu erweisen.
- <sup>39</sup> In der Haftarah will der Mann Gottes der Frau wegen ihrer Gastfreundschaft einen Segen geben, so erzählt auch die Torah Portion, wie die Männer Sarah und Avraham gleich nach ihrem Akt der Gastfreundschaft einen Segen geben.

---

<sup>40</sup> Die schunamitische Frau war unfruchtbar, ebenso wie Sarah, und ihr Mann war in Jahren weit fortgeschritten, wie Avraham.

<sup>41</sup> Die schunamitische Frau stand "an der Tür", genau wie Sarah "am Eingang des Zeltes" und hörte, als die drei Männer mit Avraham sprachen.

<sup>42</sup> In beiden Passagen erklärte der Vertreter, der den Segen gab, dass eine unfruchtbare Frau "zu dieser Jahreszeit im nächsten Jahr" einen Sohn erhalten würde.

<sup>43</sup> In beiden Passagen gibt es einige Widerstände seitens der unfruchtbaren Frau, der Verheißung des Sohnes zu glauben.

<sup>44</sup> In der Haftarah nimmt die Frau (deren Sohn gestorben ist) einen Esel und einen Begleiter, um auf einen Berg zu gehen und den Mann Gottes im Namen ihres toten Sohnes zu bitten. In der Torah Portion brachte Abram (dessen Sohn anscheinend im Begriff war zu sterben) zwei Diener und einen Esel zu einem Berg, wo sein Sohn hätte sterben sollen.

<sup>45</sup> Sie schien völlig unerschüttert in ihrem Glauben zu sein, dass ihr Sohn zwar gestorben war, aber er vielleicht wieder leben würde! Dies ist ähnlich wie Avrahams unerschütterlicher Glaube, als er seinen Begleitern sagte, dass er und Isaak zurückkehren würden. Was für eine Verbindung!

<sup>46</sup> Yeshua sprach in Johannes 5:46, dass Mose über ihn geschrieben hatte. Psalm 40:6-8 spricht davon, dass der Messias sagt, dass die Buchrolle über ihn geschrieben sei. Paulus sagte, dass alle Feste prophetische Schatten des Messias Yeshua sind.

<sup>47</sup> Ja, Johannes 3:16! Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab...

<sup>48</sup> Isaak trug das Holz auf seinem Rücken für sein eigenes Opfer. So trug auch Yeshua sein eigenes Holz für sein Opfer.

<sup>49</sup> Ja, Yeshua sagte, wenn jemand zu Ihm kommen wollte, müsste er sein Kreuz nehmen und Ihm folgen. Isaak tat dies buchstäblich, als er das Holz trug, auf dem er dargebracht werden sollte.

<sup>50</sup> Der Widder wurde mit seinen Hörnern in einem Gestrüpp gefangen. Auch als Yeshua geopfert wurde, trug er eine Dornenkrone.

<sup>51</sup> Beide sind körperlich nicht in der Lage, Kinder zu bekommen. Sarai ist zu alt und Miriam hatte noch nie eine Beziehung zu einem Mann!

<sup>52</sup> Ein Zeichen.

<sup>53</sup> Er würde sterben (brecht diesen Tempel ab [sein Leib]) und am dritten Tag zum Leben erweckt werden.

<sup>54</sup> Er würde sterben und am dritten Tag wieder auferstehen.

<sup>55</sup> Seine Auferstehung von den Toten.

<sup>56</sup> Es war am dritten Tag, als Avraham den Ort sah, an dem er Isaak opfern sollte—Genesis 22:4!

<sup>57</sup> Ja, in Genesis 17:1 heißt es, dass Avraham 99 Jahre alt war ☺(33x3)☺, als er zusicherte, dass Isaak im nächsten Jahr zur gleichen Zeit des Jahres geboren werden würde.

<sup>58</sup> Dreiunddreißig!

<sup>59</sup> Oh mein Gott! Ja! Unglaublich! In Richter 16:1-3 trug/besaß Simson buchstäblich das Stadttor von Gaza, die Feinde der Israeliten!

---

<sup>60</sup> Krieg zwischen Simson und den Philistern.

<sup>61</sup> Ja, Simson hat seine Feinde durch seinen Tod vernichtet und besiegt! Deshalb sehe ich den Sieg als Folge des Todes! Außerdem sehe ich die Zahl (3)000 [3000 Philister wurden getötet]!

<sup>61</sup> Simson vernichtete seine Feinde und erlangte durch seinen Tod den Sieg über sie. So vernichtete Yeshua auch seine Feinde und erlangte durch seinen Tod auf dem Hinrichtungspfahl den Sieg über sie!

<sup>62</sup> Als letzter Feind wird der Tod besiegt—I Korinther 15:26.

<sup>63</sup> Er sagte, dass die Tore des Totenreiches nicht Seine Auserwählten überwältigen werden.

<sup>64</sup> Yeshua besitzt die Schlüssel zu den Toren der Hölle und des Todes! Deshalb besitzt Er das Tor des letzten zu vernichtenden Feindes, den Tod selbst.

<sup>65</sup> Ja, Simson wurde zwischen zwei Säulen gestellt. Damit er den Tempel von Dagon vernichten konnte, musste er mit seinen "ausgestreckten Händen" die Säulen so verschieben, sodass der Tempel zusammenbrach und so den Sieg über seine Feinde erlangte.